

Bericht Musikwoche Braunwald 2026

Verein Musikwoche Braunwald, 8750 Glarus

Braunwald, Ende August 2026

Musikwoche Braunwald 2026

Bericht des Vorstandes und der künstlerischen Leitung zur 89. Musikwoche Braunwald

Die 89. Musikwoche Braunwald war eine «Zwischen-Musikwoche». Nach dem Rücktritt des langjährigen Intendanten Michael Eidenbenz im Herbst 2025 und im Vorfeld der Neuwahl von Patrick Secchiari zum künstlerisch-organisatorischen Leiter der Musikwoche per 1. September 2026 entschloss sich der Vorstand, ein bewusst schlank gehaltenes Programm zu realisieren, dessen Schwerpunkt auf einer Chorwoche lag.

Die Chorwoche 2026 wurde von Dirigent Patrick Secchiari konzipiert und vorbereitet. Unter dem Titel «Nordlichter» widmete sie sich der Klangwelt des zeitgenössischen norwegischen Komponisten Ola Gjeilo. Die Teilnehmenden konnten in zwei unterschiedlichen Formationen mitwirken: Neben dem Hauptchor erarbeitete ein kleineres Vokalensemble ausgewählte Werke von Ēriks Ešēnvalds und Eric Whitacre. Die Proben fanden vom 3. bis 8. August 2026 im Kirchenzentrum Braunwald statt. Insgesamt bereiteten sich 65 Sängerinnen und Sänger auf die beiden abschliessenden Chorkonzerte am 8. August in der Reformierten Kirche Linthal und am 9. August im Schloss Rapperswil vor.

Beide Chöre wurden von Patrick Secchiari geleitet. Dank seiner grossen didaktischen Kompetenz, seiner Begeisterungsfähigkeit und seiner ausgeprägten Musikalität waren die Ensembles am Ende der Chorwoche bestens auf die beiden Konzerte vorbereitet. Als Korrepetitor begleitete der Pianist Alexander Ruef die Proben und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Arbeitsprozess. Ergänzend zu den Chorproben hatten die Sängerinnen und Sänger die Möglichkeit, an Yoga-Lektionen und an Stimmbildungen teilzunehmen. Diese sehr geschätzten Angebote wurden von Michael Mogl geleitet.

Bei den beiden Konzerten in Linthal und Rapperswil wirkten neben den beiden Chören der Pianist Alexander Ruef sowie ein Streichquartett mit Simone Roggen, Eszter Major, Ada Meinich und Karolina Öhman mit. Beide Aufführungen wurden zu musikalischen Höhepunkten und fanden beim Publikum grossen Anklang. In der Kirche Linthal besuchten knapp 120 Personen das Konzert; der Rittersaal im Schloss Rapperswil war mit 125 Gästen ausverkauft.

Weitere Veranstaltungen

Die Chorwoche wurde durch weitere kulturelle Veranstaltungen ergänzt:

Am Dienstagabend, 4. August 2026, fand im «Bsinti», der Kulturbau von Braunwald, ein «Offenes Singen» statt. Rund 50 Personen liessen sich von Patrick Secchiari zum gemeinsamen Singen begeistern und sangen eine stattliche Reihe sorgfältig ausgewählter Lieder. Eine besondere Freude war die zufällige Anwesenheit von Geri Zumbrunn im Publikum, des Bearbeiters des Liedes «S'isch mer alles eis Ding».

Am Donnerstagabend, 6. August 2026, gastierten Karolina Öhman, Violoncello, und Alexander Ruef, Klavier, ebenfalls im «Bsinti» mit einem Kammermusikonzert unter dem Titel «Irrlichter auf Reisen». Das ausverkaufte Konzert mit über 70 Besucherinnen und Besuchern entführte das Publikum – wie es im Programm angekündigt worden war – «in die entlegensten Ecken der Nordhalbkugel». Das musikalische Programm spannte einen Zeitraum von gut 100 Jahren bis in die Gegenwart und stiess auf grosse Begeisterung.



Auch ein architektonischer Akzent durfte an der Musikwoche nicht fehlen. Am Mittwochabend machten sich elf Chormitglieder auf, drei Ferienhäuser des Glarner Architekten Hans Leuzinger zu besichtigen. Da eines der Chormitglieder im Ferienhaus «Uf dr Höchi» wohnte, ergab sich die seltene Gelegenheit, ein Leuzinger-Haus auch von innen zu erleben. Besonders beeindruckte die sorgfältige Erhaltung der ursprünglichen Gestaltung des Ferienhauses und die damit verbundene Atmosphäre.

Rückblick

So geht eine zwar bewusst schlank konzipierte, zugleich aber überaus vielseitige und erfolgreiche Musikwoche zu Ende. Die grosse Beteiligung an der Chorwoche, die hohe Qualität der musikalischen Arbeit, die ausverkauften Veranstaltungen des Kammermusikabends im Bsinti und des Chorkonzerts im Schloss Rapperswil und die erfreulichen Besucherzahlen bei den weiteren Veranstaltungen zeigen, dass das Programm auf grosses Interesse und ein begeistertes Echo gestossen ist.

Der Vorstand und die künstlerische Leitung blicken deshalb mit grosser Zufriedenheit auf die 89. Musikwoche Braunwald zurück und danken allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie dem Publikum herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Für die grosszügige finanzielle und sonstige Unterstützung dankt die Musikwoche Braunwald ausdrücklich:

- der Octapharma-Stiftung
- dem Anwaltsbüro KSPartner
- der Kirchgemeinde Glarus-Süd
- der Gemeinde Glarus-Süd.



Ueli Kieser, Präsident des Vereins Musikwoche Braunwald
Patrick Secchiari, musikalischer Leiter